

Änderungstarifvertrag Nr. 12

vom 20. November 2020

zum Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT)

vom 1. Dezember 2006

Zwischen

**dem Verband kirchlicher und diakonischer
Anstellungsträger in Norddeutschland (VKDA),**

vertreten durch den Vorstand

- einerseits -

und

**der Kirchengewerkschaft
Landesverband Nord,**

vertreten durch den Vorstand,

der „ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft“ (ver.di),

vertreten durch

**die Landesbezirksleitung Nord, Huxstraße 1-9, 23552 Lübeck und
die Landesbezirksleitung Hamburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg**

- andererseits -

wird auf Grundlage der Tarifverträge vom 5. November 1979 Folgendes vereinbart:

§ 1

Änderung des KAT

Der Kirchliche Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag vom 1. Dezember 2006, zuletzt geändert durch Änderungstarifvertrag Nr. 11 vom 20. August 2018 wird wie folgt geändert:

1. In § 32 Abs. 2 Unterabs. 2 wird „30. September 2020“ durch „31. Dezember 2021“ ersetzt.

2. In Anlage 1

- a. in der Vorbemerkung zu Abteilung 1 wird „105,- Euro (ab 01.10.2019 108,- Euro)“ ersetzt durch „110,- Euro (ab 01.04.2021 111,- Euro)“;
- b. in der Vorbemerkung 6 zu Abteilung 2 wird „105,- Euro (ab 01.10.2019 108,- Euro)“ ersetzt durch „110,- Euro (ab 01.04.2021 111,- Euro)“ und
- c. in der Vorbemerkung 3 zu Abteilung 3 wird
 - „53,- Euro (ab 01.10.2019 54,- Euro)“ ersetzt durch „55,- Euro (ab 01.04.2021 55,- Euro)“;
 - „105,- Euro (ab 01.10.2019 108,- Euro)“ ersetzt durch „110,- Euro (ab 01.04.2021 111,- Euro)“
 - „186,- Euro (ab 01.10.2019 191,- Euro)“ ersetzt durch „194,- Euro (ab 01.04.2021 195,- Euro)“

3. Anlage 1 a erhält folgende Fassung:

„Entgelttabelle zu § 14

Anlage 1 a zum KAT

(gültig vom 01.10.2020 bis 31.03.2021)

(monatlich in Euro)

Entgelt- gruppe	1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	5. Stufe
		nach 2 Jahren	nach 5 Jahren	nach 9 Jahren	nach 14 Jahren
K 1	1.883	1.883	1.941	1.995	2.061
K 2	2.156	2.216	2.306	2.433	2.581
K 3	2.299	2.371	2.477	2.627	2.840
K4	2.581	2.657	2.772	2.932	3.096
K 5	2.742	2.805	2.917	3.064	3.237
K 6	2.883	2.944	3.038	3.168	3.393
K 7	3.025	3.103	3.219	3.387	3.608
K 8	3.301	3.413	3.580	3.814	4.113
K 9	3.556	3.659	3.816	4.034	4.256
K 10	3.814	3.946	4.139	4.417	4.698
K 11	4.183	4.373	4.660	5.063	5.278
K 12	4.585	4.816	5.161	5.647	6.007
K 13	4.895	5.146	5.476	5.914	6.426
K 14	5.208	5.487	5.855	6.340	6.916

”

4. Anlage 1 a erhält folgende Fassung:

„Entgelttabelle zu § 14

Anlage 1 a zum KAT

(gültig ab 01.04.2021)

(monatlich in Euro)

Entgelt- gruppe	1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	5. Stufe
		nach 2 Jahren	nach 5 Jahren	nach 9 Jahren	nach 14 Jahren
K 1	1.894	1.894	1.953	2.007	2.073
K 2	2.169	2.229	2.320	2.448	2.596
K 3	2.313	2.385	2.492	2.643	2.857
K 4	2.596	2.673	2.789	2.950	3.115
K 5	2.758	2.822	2.935	3.082	3.256
K 6	2.900	2.962	3.056	3.187	3.413
K 7	3.043	3.122	3.238	3.407	3.630
K 8	3.321	3.433	3.601	3.837	4.138
K 9	3.577	3.681	3.839	4.058	4.282
K 10	3.837	3.970	4.164	4.444	4.726
K 11	4.208	4.399	4.688	5.093	5.310
K 12	4.613	4.845	5.192	5.681	6.043
K 13	4.924	5.177	5.509	5.949	6.465
K 14	5.239	5.520	5.890	6.378	6.957

”

§ 2

Ausgleich der Besitzstandszulagenkürzung 2020

- (1) Die Arbeitnehmerin, deren monatliche Besitzstandszulage nach § 3 Abs. 1 Buchstabe c TVÜ-KAT gekürzt wird, hat für den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 31. März 2021 Anspruch auf ein Sechsfaches des Betrages um den die Besitzstandszulage gekürzt wird. Diese Ausgleichszahlung ist fällig mit der Entgeltzahlung für den Monat Januar 2021.
- (2) Die Arbeitnehmerin, deren Arbeitsverhältnis vor der Fälligkeit nach Absatz 1 endet, hat im Monat des Ausscheidens für jeden vollen Beschäftigungsmonat nach dem 1. Oktober 2020 Anspruch auf ein Sechstel der Ausgleichszahlung nach Absatz 1.
- (3) Die Höhe der Ausgleichszahlung vermindert sich jeweils um einen der errechneten monatlichen Kürzungsbeträge nach Absatz 1 für jeden Kalendermonat, in dem die Arbeitnehmerin zwischen dem 1. Oktober 2020 und dem 31. März 2021 keinen Anspruch auf Entgelt oder Zahlungen nach dem Mutterschutzgesetz hat. In diesem Sinne besteht auch Anspruch auf Rückzahlung der Entgelte, wenn der Anspruch auf Entgeltzahlung nach Auszahlung des vollen Betrages im Zeitraum nach Satz 1 endet. Wird bis zum 1. Januar 2021 der Umfang des Beschäftigungsverhältnisses verändert und daraus resultierend die Höhe der Besitzstandszulage, passt sich der Anspruch auf Ausgleichszahlung entsprechend an.

§ 3

Ausgleich der Besitzstandszulagenkürzung 2021

- (1) Die Arbeitnehmerin, deren monatliche Besitzstandszulage nach § 3 Abs. 1 Buchstabe c TVÜ-KAT gekürzt wird, hat für den Zeitraum vom 1. April 2021 bis 31. Dezember 2020 Anspruch auf ein Achtfaches des Betrages um den die Besitzstandszulage gekürzt wird. Diese Ausgleichszahlung ist fällig mit der Entgeltzahlung für den Monat Oktober 2021.
- (2) Die Arbeitnehmerin, deren Arbeitsverhältnis vor der Fälligkeit nach Absatz 1 endet, hat im Monat des Ausscheidens für jeden vollen Beschäftigungsmonat nach dem 1. April 2021 Anspruch auf ein Achtel der Ausgleichszahlung nach Absatz 1.
- (3) Die Höhe der Ausgleichszahlung vermindert sich jeweils um einen der errechneten monatlichen Kürzungsbeträge nach Absatz 1 für jeden Kalendermonat, in dem die Arbeitnehmerin zwischen dem 1. April 2021 und dem 31. Dezember 2021 keinen Anspruch auf Entgelt oder Zahlungen nach dem Mutterschutzgesetz hat. In diesem Sinne besteht auch Anspruch auf Rückzahlung der Entgelte, wenn der Anspruch auf Entgeltzahlung nach Auszahlung des vollen Betrages im Zeitraum nach Satz 1 endet. Wird bis zum 1. April 2021 der Umfang des Beschäftigungsverhältnisses verändert und daraus resultierend die Höhe der Besitzstandszulage, passt sich der Anspruch auf Ausgleichszahlung entsprechend an.

§ 4

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. Oktober 2020 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt § 1 Nr. 4 am 1. April 2021 in Kraft.

Lübeck, 20. November 2020

Für den Verband
kirchlicher und diakonischer
Anstellungsträger in Norddeutschland
(VKDA)

Für die
Gewerkschaften

gez. Unterschriften

gez. Unterschriften